Prof. Dr. O. Höner (Universität Tübingen)
&
Prof. Dr. K. Roth (Universität Heidelberg)

Erläuterungen zu den individuellen Spielerauswertungen im Rahmen der technisch-motorischen Leistungsdiagnostik an den DFB-Stützpunkten

(Stand: Oktober 2011)

Allgemeine Einführung

In der Saison 2002/2003 startete der Deutsche Fußball-Bund (DFB) sein Talentförderprogramm, mit dem u. a. durch ein wöchentliches Zusatztraining an aktuell 366 Stützpunkten eine flächendeckende Förderung von Talenten in Deutschland angestrebt wird. Zur sportwissenschaftlichen Begleitung des Programms wurde 2004 vom Institut für Bewegungswissenschaft in den Sportspielen der Deutschen Sporthochschule Köln (Leitung: Prof. Dr. K. Weber) eine technisch-motorische Diagnostik an den Stützpunkten eingerichtet[1]. Sie umfasst sechs Tests (*Schnelligkeit (20m)*, *Gewandtheitslauf*, *Dribbling*, *Ballkontrolle* inkl. Passen, *Torschuss*, *Balljonglieren*), die halbjährlich im Frühjahr und Herbst mit den ca. 12.000 Spielern an den Stützpunkten durchgeführt werden. Die bisherigen Testungen bieten eine Datenbasis für die Erstellung von Leistungsprofilen und zur Berechnung von Normwerten für die Testleistungen. Darauf aufbauend können die aktuellen Testungen zur Unterstützung der Trainingssteuerung in der Praxis eingesetzt werden.

Seit Sommer 2008 wird die Begleitung durch die sportwissenschaftlichen Institute der Universitäten Tübingen und Heidelberg (Leitung: Prof. Dr. O. Höner & Prof. Dr. K. Roth) durchgeführt. Alle getesteten Spieler erhalten mittlerweile ein Auswertungsblatt mit den zentralen Ergebnissen ihrer persönlichen Testung. Diese „Spielerprofile“ sind zentraler Bestandteil der Auswertungsberichte, die den Stützpunkten zugesendet werden. Die Stützpunkttrainer leiten den Spielern die Auswertungen weiter und ver-

---

[1] **Hinweis:** Diese Diagnostik ist in folgender Literatur dokumentiert: Lottermann, S., Laudenklos, P., Friedrich, A., Metaxas, I., Tritschoks, J., Ferrauti, A. & Weber, K. (2003). Technikdiagnostik und Techniktraining im Jugendfußball. In G. Neumann (Hrsg.), *Fußball vor der WM 2006: Spannungsbogen zwischen Wissenschaft und Organisation* (S. 91-105). Köln: Sport und Buch Strauß.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass nach Absprache mit dem DFB und mit Prof. Dr. K. Weber (DSHS Köln) einzelne der nachfolgenden Formulierungen aus den vorangegangenen Auswertungsberichten übernommen wurden, um eine kontinuierliche und einheitliche Fortentwicklung der sportwissenschaftlichen Begleitung zu gewährleisten.

mitteln ihnen in einem persönlichen Gespräch die testbezogenen Erkenntnisse zu ihrer Leistungsentwicklung. Zusätzlich erhalten die Stützpunkttrainer in diesen Berichten aktualisierte bundesweite Normwerttabellen. Zur Saison 2010/11 wurde der bisherige Balljonglier-Test von den Arbeitsgruppen der Universitäten Tübingen und Heidelberg modifiziert.

Im Folgenden wird – ergänzend zu dem ausführlichen Interpretationsmanual, das den Stützpunkttrainern vorliegt – das grundlegende Muster der „Spielerprofile“ kurz zusammengefasst und erläutert. Diese Interpretationshilfen zu den individuellen Auswertungen bilden die Basis für das Verständnis der „Spielerprofile“. Bei der Einordnung der Ergebnisse ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die Leistungsdiagnostik immer nur Einzelaspekte davon erfassen kann, was einen „guten“ Spieler ausmacht. Zudem sind die Resultate immer „mit Bedacht“ und nicht verabsolutierend zu interpretieren. Auch wenn die Testergebnisse mit größter Sorgfalt in der Erhebung, Analyse und Darstellung der Daten gewonnen wurden, lässt sich nicht ausschließen, dass sie in einzelnen Fällen nicht repräsentativ für den aktuellen Leistungsstand des Spielers sind. Bei Massentestungen, wie sie an den 366 Stützpunkten durchgeführt werden, gibt es zu viele Unwägbarkeiten (z. B. bedingt durch eine schlechte „Tagesform“ des Spielers, ungünstige Verhältnisse während der Testdurchführung, messtechnische Ungenauigkeiten der Tests, Fehler bei der Datenaufnahme und -eingabe etc.)[2].

Die Testergebnisse können das Gesamturteil des Stützpunkttrainers nicht ersetzen. Sie dienen als Zusatzinformation, die zur Optimierung der Trainingssteuerung herangezogen werden kann (z. B. wenn sich im Leistungsprofil eines Spielers besondere Stärken oder Schwächen ergeben). Mit der technisch-motorischen Leistungsdiagnostik alleine lässt sich keine Talentselektion rechtfertigen.

Sollten Sie Rückfragen zu den dargestellten Auswertungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Stützpunkttrainer.

[2] Haftungsausschluss: Sämtliche Auswertungen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir bitten um Verständnis, dass wir dennoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hinterlegten Informationen keine Gewähr übernehmen können. Wir schließen die Haftung für Schäden materieller oder ideeller Art Dritter aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der Informationen ergeben können. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Erläuterungen zu den „Spielerprofilen“

Die individuellen Auswertungen (Spielerprofile) geben jedem Spieler Auskunft über seine Entwicklungen und sein derzeitiges Leistungsprofil. Während man aus dem Entwicklungsprofil für jeden scorerelevanten Einzeltest sowie für den Gesamtscore die Veränderungen des Spielers ablesen kann, macht das Leistungsprofil eine Aussage über das aktuelle Niveau in allen überprüften Kompetenzen.

Mit dem Entwicklungs- und Leistungsprofil erhalten Spieler und Trainer ein Stärken-Schwächen-Profil hinsichtlich der technisch-motorischen Leistungsfähigkeit und wichtige Hinweise für die Trainingssteuerung. Ein weiterer Bestandteil der individuellen Spielerauswertung ist der Punkt „Weitere Informationen“. Hier werden zum einen die aktuellen Leistungen des Spielers durch automatisch generierte Textbausteine in Relation zu den Leistungen der anderen Spieler seiner Altersklasse an allen 366 Stützpunkten gesetzt. Zum anderen hat der Trainer dort die Möglichkeit, einen Kommentar einzufügen, in dem er – über die Ergebnisse der sportmotorischen Diagnostik hinausgehend – seine subjektiven Erfahrungen und Beurteilungen aus der Zusammenarbeit mit dem Spieler und Besonderheiten zur Testung notieren kann.

Auf der Basis der Testleistungen in den vergangenen Jahren wurden für einzelne Tests Wertebereiche mit realistischen Werten definiert. In den Tests *Schnelligkeit* (*20m)* (Zeiten zwischen 2,80 s und 4,50 s), *Gewandtheit* (6,70 s bis 10,00 s), *Dribbling* (8,56 s bis 17,50 s) und *Ballkontrolle* (6,22 s bis 20,00 s) werden nur Messungen innerhalb dieser Wertebereiche in die Auswertung aufgenommen. Für den neu konzipierten Balljonglier-Test wurde auf Basis von Voruntersuchungen ein Wertebereich von 0 P. bis 50 P. festgelegt. Mit diesem Vorgehen sollen gravierende Verzerrungen in dem Datenbestand vermieden werden, die z. B. durch Eingabefehler oder extreme Messfehler entstehen können. Sollte ein Wert außerhalb der angegebenen Bereiche eindeutig als korrekt identifiziert werden, wird dieser Wert nach Meldung des Stützpunkt-Koordinators an die Leitung der sportwissenschaftlichen Begleitung nachträglich in die Auswertung aufgenommen.

Entwicklungsprofil

Auf der ersten Seite sind die Entwicklungsverläufe des Spielers im *Score* und in den Einzeltests dargestellt (vgl. Abb. 1). Dabei werden die Resultate in Relation zum Stützpunktmittelwert[3] und zu den bundesweiten Referenzwerten DFB-10% und DFB-90% gesetzt. Der Stützpunktmittelwert bezieht sich immer auf die entsprechende

[3] Der Mannschaftsmittelwert bezieht sich immer auf den Stützpunkt, in dem der Spieler seinen aktuellen Test absolviert hat. Daraus folgt, dass sich mit einem Stützpunktwechsel auch die Referenzgruppe und somit der Verlauf der Kurve „Stützpunktmittelwert“ verändert.

Testung (z. B. 2010-2), während in die bundesweiten Referenzwerte die bisher erzielten Ergebnisse des entsprechenden Testzeitraums (z. B. sämtliche Daten der Herbstmessungen) einfließen. Der DFB-10%-Wert gibt an, dass 10% der Spieler in diesem Jahrgang zu dem Testzeitpunkt (entweder Herbst oder Frühjahr) schwächer waren als der angegebene Wert. Gleiches gilt für den DFB-90%-Wert (vgl. Abb. 3)[4]. Somit stellt der DFB-10%-Wert die Grenze zu den schwächsten 10% aller Ergebnisse dar. Analog dazu gehören Ergebnisse, die oberhalb des DFB-90%-Wertes liegen, zu den bundesweit besten 10%.

In den individuellen Spielerauswertungen werden sämtliche Ergebnisse aller von dem Spieler absolvierten scorerelevanten Einzeltests (*Schnelligkeit (20m)*, *Gewandtheit*, *Dribbling*, *Ballkontrolle* und *Torschuss*) sowie des *Score*s – falls er berechnet werden konnte – graphisch dargestellt. Damit werden die Gesamtentwicklung und die jeweiligen Leistungen des Spielers durch den Vergleich mit den Referenzgruppen (Mittelwert des Stützpunkts, DFB-10%, DFB-90%) deutlich, wobei die Entwicklungskurven bis zu fünf Testzeitpunkte berücksichtigen. Der Stützpunktmittelwert ist besonders aussagekräftig, da hier alle Spieler die Tests unter identischen Bedingungen durchgeführt haben. Dagegen bilden der DFB-10%-Wert und der DFB-90%-Wert den bundesweiten Rahmen in den jeweiligen Einzeltests und im Score ab.

[4] Detailliertere Informationen zu den Referenzwerten und Prozenträngen finden Sie in den Ausführungen zum Leistungsprofil.

Talentförderung

2010-2
U14
Männlich
Jg. 1997

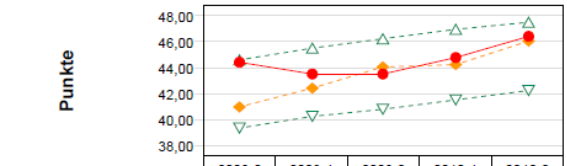
Einzelauswertung für: Alt, Sebastian

Musterstadt

1. Entwicklungsprofil

	Prozentuale Entwicklung in Relation zum letzten Testzeitpunkt					
	Score	Schnelligkeit (20m)	Gewandtheit	Dribbling	Ballkontrolle	Torschuss
DFB-90%	1,36%	2,70%	1,03%	1,28%	2,03%	0,00%
Mannschaftsmittelwert	4,23%	3,94%	2,86%	3,80%	4,38%	3,70%
DFB-10%	1,66%	2,12%	0,79%	1,72%	2,02%	0,00%
Alt, Sebastian	3,59%	7,98%	9,79%	13,42%	-7,98%	-69,23%

Score

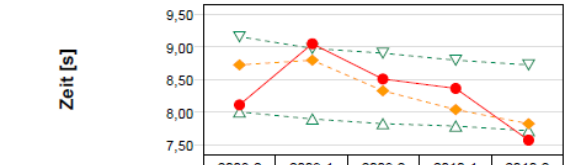


	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	44,58	45,44	46,27	46,89	47,53
Mannschaftsmw.	41,01	42,34	43,99	44,26	46,13
DFB-10%	39,28	40,24	40,83	41,53	42,22
Alt, Sebastian	44,48	43,54	43,51	44,82	46,43

Schnelligkeit (20m)

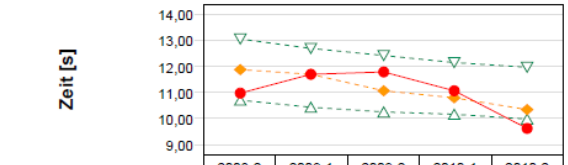
	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	3,47	3,44	3,38	3,33	3,24
Mannschaftsmw.	3,73	3,57	3,63	3,55	3,41
DFB-10%	3,92	3,88	3,81	3,78	3,70
Alt, Sebastian	3,58	3,30	3,62	3,51	3,23

Gewandtheit



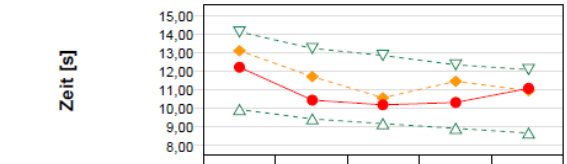
	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	8,01	7,90	7,81	7,78	7,70
Mannschaftsmw.	8,71	8,79	8,33	8,05	7,82
DFB-10%	9,16	8,98	8,91	8,81	8,74
Alt, Sebastian	8,11	9,06	8,51	8,38	7,56

Dribbling



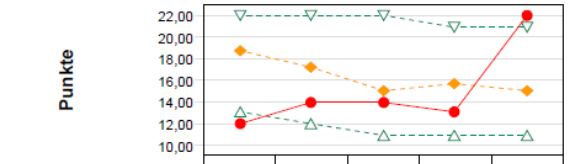
	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	10,68	10,46	10,28	10,14	10,01
Mannschaftsmw.	11,88	11,70	11,09	10,78	10,37
DFB-10%	13,10	12,69	12,43	12,18	11,97
Alt, Sebastian	10,98	11,69	11,78	11,10	9,61

Ballkontrolle



	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	9,87	9,40	9,17	8,87	8,69
Mannschaftsmw.	13,03	11,75	10,56	11,41	10,91
DFB-10%	14,06	13,16	12,87	12,36	12,11
Alt, Sebastian	12,16	10,44	10,19	10,28	11,10

Torschuss



	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	13,00	12,00	11,00	11,00	11,00
Mannschaftsmw.	18,64	17,22	15,00	15,67	15,09
DFB-10%	22,00	22,00	22,00	21,00	21,00
Alt, Sebastian	12,00	14,00	14,00	13,00	22,00

Hinweis: Fehlende Werte in den Tabellen und Diagrammen resultieren aus nicht vorhandenen Messdaten für den jeweiligen Testzeitpunkt.
Der Mannschaftsmittelwert berechnet sich aus den Einzelergebnissen aller Spieler der gleichen Altersklasse eines Stützpunkts, die an der jeweiligen Testung teilgenommen haben.
Weitere Erläuterungen finden Sie unter http://www.dfb.de/uploads/media/Homepage-Manual_2009.pdf.

Abbildung 1: ***Entwicklungsprofil des (fiktiven) Spielers Sebastian Alt***

Die Datentabelle enthält – falls hierfür gültige Werte vorliegen – für den Spieler und die Referenzgruppen die prozentualen Veränderungen zur vorangegangenen Testung (Tab. 1). Anhand des Vorzeichens und der Schriftfarbe wird ersichtlich, ob sich die Ergebnisse verbessert oder verschlechtert haben. Verbesserungen sind schwarz dargestellt und durch positive Werte gekennzeichnet. Rot markierte (negative) Werte zeigen eine Verschlechterung an. Anhand der Datentabelle unterhalb der Darstellung der Leistungsentwicklung wird ersichtlich, welche Auswirkungen die prozentualen Veränderungen auf den Zeit- oder Punktewert des jeweiligen Testresultats haben.

Tabelle 1: ***Prozentuale Entwicklung des (fiktiven) Spielers Sebastian Alt und der Referenzgruppen in den Einzeltests und im Score***

Einzelauswertung für: Alt, Sebastian
Musterstadt

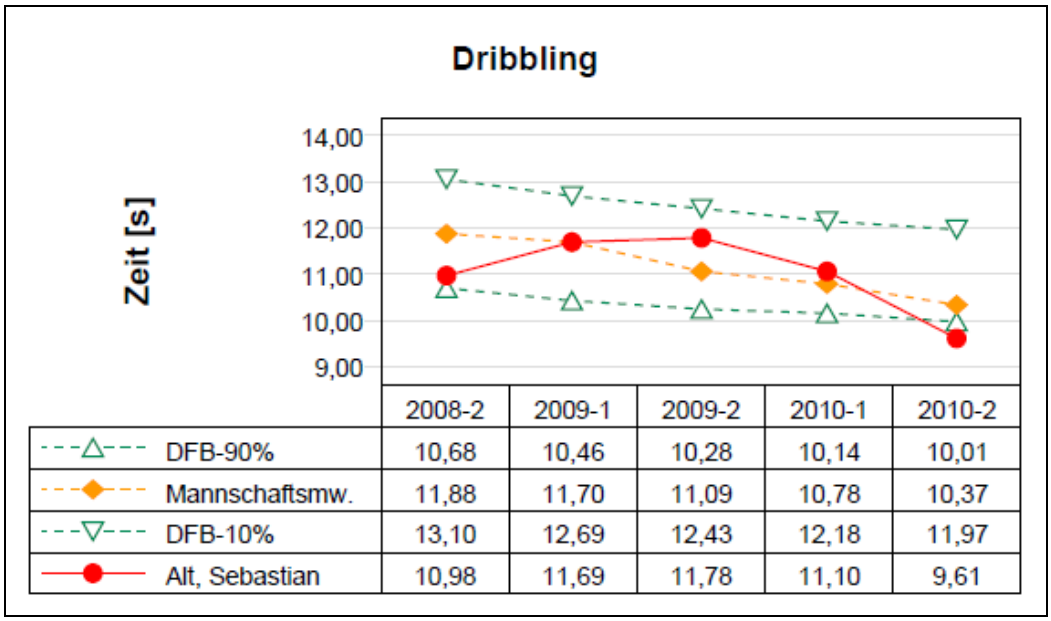
1. Entwicklungsprofil

	Prozentuale Entwicklung in Relation zum letzten Testzeitpunkt					
	Score	Schnelligkeit (20m)	Gewandtheit	Dribbling	Ballkontrolle	Torschuss
DFB-90%	1,36%	2,70%	1,03%	1,28%	2,03%	0,00%
Mannschaftsmittelwert	4,23%	3,94%	2,86%	3,80%	4,38%	3,70%
DFB-10%	1,66%	2,12%	0,79%	1,72%	2,02%	0,00%
Alt, Sebastian	3,59%	7,98%	9,79%	13,42%	-7,98%	-69,23%

Exemplarische Auswertung

Aus Tabelle 1 geht hervor, dass der Spieler im Vergleich zur vorherigen Testung starke Leistungsveränderungen zeigt. Sein Ergebnis bei der *Ballkontrolle* (-7,98%) ist deutlich schlechter als bei der vorangegangenen Messung. Die Leistung beim *Torschuss* hat sich um 69,23% extrem verschlechtert. Dagegen verzeichnet er beim *Dribbling* (+13,42%), bei der *Gewandtheit* (+9,79%) und bei der *Schnelligkeit (20m)* (+7,98%) im Vergleich zu den Referenzwerten große positive Zuwächse. In Anbetracht der Entwicklungen des Mannschaftsmittelwerts sind diese Zuwächse des Spielers als sehr gut einzustufen.

Im Jahresvergleich konnte der Spieler sein Ergebnis beim *Dribbling* von Testung 2009-2 (11,78 s) zur Testung 2010-2 sehr stark verbessern (vgl. Abb. 2). So erzielte er bei der Testung 2010-2 einen Wert von 9,61 s, was eine Steigerung um 2,17 s bedeutet. Vergleicht man diese Entwicklung mit den Referenzgruppen, so ist die Leistungssteigerung des Spielers beim *Dribbling* innerhalb des letzten Jahres äußerst bemerkenswert.



	2008-2	2009-1	2009-2	2010-1	2010-2
DFB-90%	10,68	10,46	10,28	10,14	10,01
Mannschaftsmw.	11,88	11,70	11,09	10,78	10,37
DFB-10%	13,10	12,69	12,43	12,18	11,97
Alt, Sebastian	10,98	11,69	11,78	11,10	9,61

Abbildung 2: ***Entwicklungsverlauf des (fiktiven) Spielers Sebastian Alt beim Dribbling***

Leistungsprofil

Auf der zweiten Seite der individuellen Spielerauswertung ist das aktuelle Leistungsprofil des Spielers in Form eines Balkendiagramms dargestellt, das in die entsprechende Normwerttabelle eingezeichnet ist und aus dem direkt die Stärken und Schwächen des Spielers erkennbar werden (vgl. Abb. 3). Hier werden die Prozentränge in sämtlichen Einzeltests sowie im *Score* aufgeführt. Des Weiteren erhält der Spieler eine konkrete Rückmeldung über die Leistungsbeurteilung für den *Antritt (10m)* und das *Balljonglieren*, die im Entwicklungsprofil nicht berücksichtigt werden. Dabei werden die erzielten Leistungen des Spielers mit den bundesweiten Verteilungen der Ergebnisse in den Einzeltests und im *Score* (getrennt nach Jahrgang und Geschlecht) der Normwerttabelle[5] verglichen. Um eine noch umfassendere Einordnung des Leistungsprofils eines Stützpunktspielers zu ermöglichen, wird seit der Testung 2011-2 ein zusätzlicher blauer Balken abgebildet. Dieser „Leistungszentrums-Balken“ basiert auf den Normwerten der Bundesliga-Leistungszentren (in dieser Förderinstitution des DFB werden Jugendspieler der Bundesligavereine getestet, die nicht an Stützpunkten trainieren). Die Länge des Balkens und der zugehörige Prozentrang geben an, auf welchem Niveau die Leistungen des Stützpunktspielers in Relation zu gleichaltrigen Spielern an Leistungszentren anzusiedeln ist. Ein Wert von

[5] Die Referenzgrößen des Messzeitpunkts werden der Normwerttabelle für die Frühjahrs- oder Herbst-Testungen zugeordnet. Diese Zweiteilung der Normwerttabelle wurde vollzogen, um sowohl die Ergebnisse der ersten als auch die der zweiten Testung innerhalb einer Saison zuverlässiger einordnen und interpretieren zu können. Aufgrund der (natürlichen) Weiterentwicklung der Spieler im Zeitraum zwischen Herbst- und Frühjahrsmessung, erzielen die Spieler in der Regel bei der zweiten Testung innerhalb einer Saison bessere Testergebnisse als in der Testung zuvor.

10,21 sek. beim Dribbling entspricht in der U14 am Stützpunkt dem Prozentrang 84,70, im Leistungszentrum entspräche der Wert dem Prozentrang 68,87 (somit ist der Stützpunktspieler mit diesem Wert so gut wie oder besser als 68,87 % der Leistungszentrumsspieler in der U14; vgl. Abb. 3)[6].

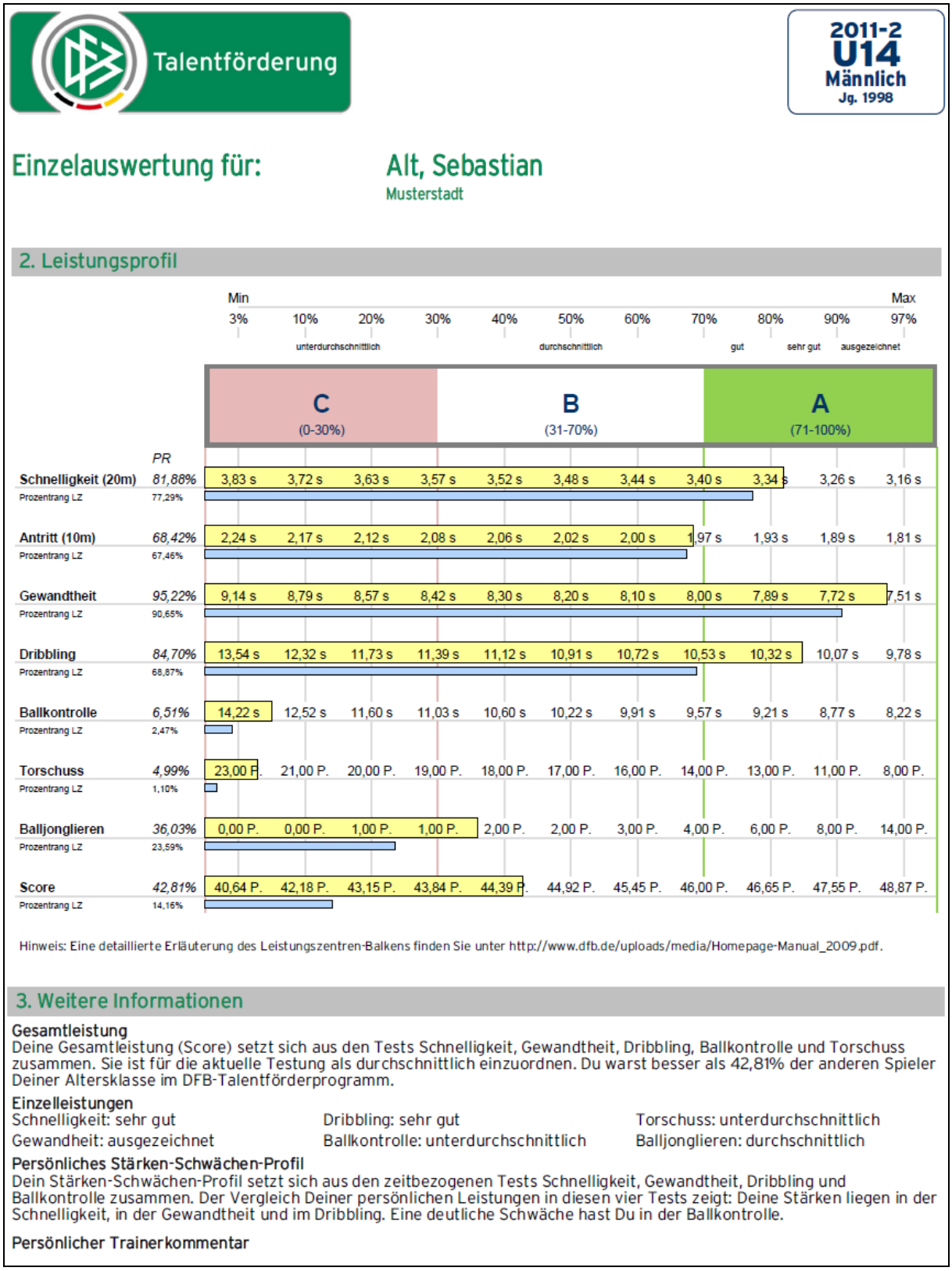
Die Ergebnisse sind auf zwei unterschiedlich präzisen Niveaus einzuordnen. In der ersten Kopfzeile sind die Prozentränge in 10%-Schritten aufgeführt, die mit den Klassifizierungen in der zweiten Kopfzeile korrespondieren. Um Extremwerte, die unter Umständen durch Messfehler entstanden sein können, nicht in die Berechnung der Normwerttabelle mit einzubeziehen, wurde als Minimum das 3%-Perzentil und als Maximum das 97%-Perzentil gewählt. Grundsätzlich gilt für die Prozentränge folgende Klassifizierung:

90 <	PR	= ausgezeichnet
80 <	PR ≤ 90	= sehr gut
70 <	PR ≤ 80	= gut
30 <	PR ≤ 70	= durchschnittlich
	PR ≤ 30	= unterdurchschnittlich

So kann man der Normwerttabelle entnehmen, dass für die Herbsttestung beim *Dribbling* im Jahrgang U14 eine Zeit von 10,25 s als sehr gut (PR = 80) einzustufen ist (vgl. Abb. 3). Inhaltlich gibt der Prozentrang an, wie viel Prozent der bisher eingegangenen Testergebnisse schwächer waren als das zu überprüfende Ergebnis. Das bedeutet z. B. konkret, dass 80% aller bisher getesteten Spieler dieses Jahrgangs und Geschlechts beim Dribbling langsamer als 10,25 s waren.

Die zweite, etwas vereinfachte Einordnung wird in der dritten Kopfzeile der Normwerttabelle dargestellt. Die bundesweit besten 30% werden der Kategorie A zugeordnet, die mittleren 40% der Kategorie B und die schwächsten 30% der Kategorie C. Entsprechend dieser Kategorisierung können dann Trainingsgruppen gebildet werden.

[6] Der „Leistungszentrums-Balken“ wird lediglich im Leistungsprofil der männlichen Spieler aufgeführt, da aufgrund der geringen Anzahl getesteter Mädchen an den Leistungszentren für diese keine zuverlässigen Normwerte berechnet werden können.



Talentförderung

2011-2
U14
Männlich
Jg. 1998

Einzelauswertung für: Alt, Sebastian
Musterstadt

2. Leistungsprofil

Min 3% | 10% (unterdurchschnittlich) | 20% | 30% | 40% | 50% (durchschnittlich) | 60% | 70% | 80% (gut) | 90% (sehr gut) | 97% Max (ausgezeichnet)

C (0-30%) | B (31-70%) | A (71-100%)

	PR											
Schnelligkeit (20m)	81,88%	3,83 s	3,72 s	3,63 s	3,57 s	3,52 s	3,48 s	3,44 s	3,40 s	3,34 s	3,26 s	3,16 s
Prozentrang LZ	77,29%											
Antritt (10m)	68,42%	2,24 s	2,17 s	2,12 s	2,08 s	2,06 s	2,02 s	2,00 s	1,97 s	1,93 s	1,89 s	1,81 s
Prozentrang LZ	67,46%											
Gewandtheit	95,22%	9,14 s	8,79 s	8,57 s	8,42 s	8,30 s	8,20 s	8,10 s	8,00 s	7,89 s	7,72 s	7,51 s
Prozentrang LZ	90,65%											
Dribbling	84,70%	13,54 s	12,32 s	11,73 s	11,39 s	11,12 s	10,91 s	10,72 s	10,53 s	10,32 s	10,07 s	9,78 s
Prozentrang LZ	68,87%											
Ballkontrolle	6,51%	14,22 s	12,52 s	11,60 s	11,03 s	10,60 s	10,22 s	9,91 s	9,57 s	9,21 s	8,77 s	8,22 s
Prozentrang LZ	2,47%											
Torschuss	4,99%	23,00 P.	21,00 P.	20,00 P.	19,00 P.	18,00 P.	17,00 P.	16,00 P.	14,00 P.	13,00 P.	11,00 P.	8,00 P.
Prozentrang LZ	1,10%											
Balljonglieren	36,03%	0,00 P.	0,00 P.	1,00 P.	1,00 P.	2,00 P.	2,00 P.	3,00 P.	4,00 P.	6,00 P.	8,00 P.	14,00 P.
Prozentrang LZ	23,59%											
Score	42,81%	40,64 P.	42,18 P.	43,15 P.	43,84 P.	44,39 P.	44,92 P.	45,45 P.	46,00 P.	46,65 P.	47,55 P.	48,87 P.
Prozentrang LZ	14,16%											

Hinweis: Eine detaillierte Erläuterung des Leistungszentren-Balkens finden Sie unter http://www.dfb.de/uploads/media/Homepage-Manual_2009.pdf.

3. Weitere Informationen

Gesamtleistung
Deine Gesamtleistung (Score) setzt sich aus den Tests Schnelligkeit, Gewandtheit, Dribbling, Ballkontrolle und Torschuss zusammen. Sie ist für die aktuelle Testung als durchschnittlich einzuordnen. Du warst besser als 42,81% der anderen Spieler Deiner Altersklasse im DFB-Talentförderprogramm.

Einzelleistungen
Schnelligkeit: sehr gut
Dribbling: sehr gut
Torschuss: unterdurchschnittlich
Gewandheit: ausgezeichnet
Ballkontrolle: unterdurchschnittlich
Balljonglieren: durchschnittlich

Persönliches Stärken-Schwächen-Profil
Dein Stärken-Schwächen-Profil setzt sich aus den zeitbezogenen Tests Schnelligkeit, Gewandtheit, Dribbling und Ballkontrolle zusammen. Der Vergleich Deiner persönlichen Leistungen in diesen vier Tests zeigt: Deine Stärken liegen in der Schnelligkeit, in der Gewandtheit und im Dribbling. Eine deutliche Schwäche hast Du in der Ballkontrolle.

Persönlicher Trainerkommentar

Abbildung 3: ***Leistungsprofil des (fiktiven) Spielers Sebastian Alt bei der Testung 2011-2***

Exemplarische Auswertung

Während die Ergebnisse des Spielers im *Torschuss* und in der *Ballkontrolle* als unterdurchschnittlich zu werten sind, liegen die Werte in der *Schnelligkeit (20m)*, im *Dribbling* und in der *Gewandtheit* im sehr guten bis ausgezeichneten Bereich. Die Leistungen im *Antritt (10m)* sowie im *Balljonglieren* sind als durchschnittlich zu bewerten. Daraus ergibt sich ein als „durchschnittlich“ einzuordnender *Score* (vgl. gelbe Balken in Abb. 3). Eine Besonderheit in der Darstellung des Balkendiagramms ergibt sich aufgrund der statistischen Verteilung für den Test *Balljonglieren*: einzelne Punktwerte erstrecken sich hier über mehrere Prozentränge. Der im aufgeführten Beispiel erreichte Wert von 2 liegt im Prozentrangbereich von 36,03 bis ca. 55 (vgl. Abb. 3). Aufgrund der Definition des Prozentranges (siehe oben) wird dem Wert der Prozentrang 36,03 zugewiesen, so dass der Balken an der unteren Grenze des Prozentrangbereichs endet und somit ein durchschnittliches Ergebnis darstellt.

Betrachtet man die blauen Balken, die eine Leistungsbeurteilung im Vergleich zu den getesteten Spielern an den Bundesliga-Nachwuchsleistungszentren ermöglichen, zeigt sich, dass die Leistungen des (fiktiven) Stützpunktspielers Sebastian Alt dort jeweils einem niedrigeren Prozentrang zugeordnet werden. Im Vergleich mit den anderen Stützpunktspielern seines Alters belegt er z. B. im *Score* den Prozentrang 42,81, im Vergleich mit den Leistungszentrenspielern lediglich den Prozentrang 14,15.